

42. Internationale Balladen-Konferenz*

Meral Ozan, Bolu – Ali Osman Öztürk, Konya

Unter der Leitung von Associate Professorin Dr. F. Gülay Mirzaoğlu fand die Tagung der Kommission für Volksdichtung 2012 an der türkischen Riviera in Muğla/Akyaka statt. Die Organisation übernahm das Zentrum für traditionelle Musik-Kultur der Hacettepe Universität. Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern - von den USA bis Japan, von den nordischen Ländern bis Südafrika - kamen so in dem paradiesischen Ort Akyaka zusammen, um die magisch-symbolischen Kräfte von Volksliedern und Volksballaden erneut zum Leben zu erwecken, zumal die diesjährige Tagung auf die Symbolwerte der Balladen- und Liedtexte pointiert war. Die Vielzahl der unterschiedlich fokussierten Referate erschwerten jedoch die Vorträge adäquat unter einen Nenner zu bringen. So entstanden Themenschwerpunkte wie Semiotik, Symbolik, Funktion in Balladen, ferner Symbol, Ritual, musikalische Expression in Balladen und nicht zuletzt soziologischer Symbolismus, worunter auch Gender-Theorien in Balladen unterschiedlicher Kulturen näher zu Wort kamen.

In neun Parallel-Sektionen wurden die Vorträge so nach Topics unterteilt wie „Semiotics, Symbolic Value, Symbolic Continuity and Function“, „Sociological Symbolism: From Meaning to Transformation“, „Turkish Literary and Musical Culture(s): From Empire to Nation“, „Symbol and Gender: Balkan and English Traditions“, „Mythological Symbols: The Myth of Sacrifice in Balkan Oral Traditions“, „Symbolic Structure and Creativity in English and Scottish Ballads“, „Archetypal and Musical Symbols in Balkan and Scandinavian Traditions“, „Animal Symbolism in Mexican, Turkish and African Ballad Traditions“, „Signing and Symbolization of the Gender in Literary and Musical Expression“, „Turkish Musical Culture: Melodies, Minstrels and Motifs“, „Religious Motifs and Symbols: Symbolism and Imagery in Welsh Carol and Hymn Traditions“, „Symbol, Change and Transformation in Slavic and Canadian Ballad Traditions“, „Symbolic Meaning, Change, Interaction and Continuity in Irish and English Ballad Traditions“, „Mythological Symbols and Beliefs in German Songs“, „Symbolization of Love and Sexuality“, „Symbolic in Historical Ballads“, „Symbol, Ritual and Musical Expression“ und „Symbol, Function and Contemporary Cultural Dynamics“.

Mit einem gut strukturierten und durchaus übersichtlichen Programmheft, ergänzt durch gebundene Abstracts, konnten die Teilnehmer unbeschwert zu den einzelnen Sektionen finden. Die unmittelbare Nähe der beiden Räume – sie standen quasi Tür an Tür gegenüber – zeichnete sich recht positiv aus, zumal so die Möglichkeit bestand, flexibel von einem Vortrag zum anderen zu wechseln, ohne dabei viel von einer Präsentation zu versäumen.

* 42nd International Ballad Conference of Kommission für Volksdichtung, Muğla/Akyaka 7.-15. Oktober 2012.

Zweifellos verdienen alle der wissenschaftlich reichhaltigen und hoch interessanten Arbeiten der Tagung angesprochen zu werden. Von den Vorträgen seien hier aber nur einige Texte exemplarisch zu nennen. So zeigte Thomas A. McKean am Beispiel einer Sängerin aus dem Nord-Osten Schottlands Symbole und symbolische Bedeutungsvielfalt in Balladentexte der 50er und 60er Jahre. Im Rahmen von neukomponierten traditionellen Liedern der Sängerin Elizabeth Stewart unterstrich McKean symbolische Kontinuitäten in Lied- und Balladentexten, die Stewart im Rahmen traditioneller Plots, Bilder, Motive und Symbole in herkömmlicher Mundart erneut verfasste. John D. Niles hingegen befasste sich mit Metaphern, Symbolen und der Zweideutigkeit in englischsprachigen Volksliedern. Er betonte die Kraft des Wassers, die Macht der Berge und die Tiefe der Täler, von denen jeder dieser Naturwunder als Gefahrenzeichen zu dienen scheint. Niles unterstrich ebenso die Schlüsselrolle der Assoziationen dieser Zeichen in der Semiotik der englischen Volkspoesie. Von magischen Kräften der Wasserwellen sprach auch Ali Osman Öztürk in seinem Vortrag über Konyaner Volkslieder. Interessant war es zu erfahren, mit welcher Improvisationsfähigkeit die ‚verführerische‘ Wirkungskraft der Wellen erotisch symbolhaft als versteckte Botschaft in die Tiefenstruktur der Liebeslyrik im mündlichen Erzählgut der türkischen Volkspoesie eingebettet ist. Larry Syndergaard hingegen zeigte, wie Wasser als Übergangssymbol bestimmter Lebensphasen musterhaft in Balladen fungieren kann. Und Sabina Ispas stellte anhand eines volkstümlichen Liedes den Symbolwert von Weinstock und Weinberg in der Lyrik Rumäniens dar. Sie betonte dabei, dass in der Ahnenforschung Weinstock und Weinberg die Idee vom Fortbestand und von der Rechtmäßigkeit des Familienlebens versinnbildlicht.

Ergänzt wurden die Vorträge mit einem *Inaugural Lecture* „The Magical Language of Folk Songs: The Symbols in Turkish Folk Songs“ von Gülay Mirzaoğlu und einer *Keynote* „Riding the Song: Musical Symbolism in Turkic Oral Epic Poetry“ von Karl Reichl. Mirzaoğlu demonstrierte, dass türkische Volkslieder mit charakteristisch eingebetteten Symbolen geschmückt und konstruiert sind. Anhand von Blumensorten wie Nelke, Rose, Tulpe stellte sie unterschiedliche Bedeutungsgrößen und Funktionalität der Textaussage in Beziehung zur Mythologie, Kultur und Religion, sowie zur Gender-Frage. Aus anderer Perspektive zeigte Karl Reichl symbolische Größen in der türkischen Volksepik auf. Am Beispiel türkischer Epik-Sänger veranschaulichte Reichl die Nähe ihrer Kunst zu der eines Schamanen. Er zeigte, wie in Begleitung charakteristischer Musikinstrumente Performanz und Melodienvielfalt symbolhaft erzeugt werden können.

Mit einer Arbeitssitzung der Kommission für Volksdichtung (KfV) (International Ballad Commission: IBC) kam der wissenschaftliche Teil der Tagung zum Abschluss. In seiner Schlussrede ermunterte und lobte Thomas A. McKean (Präsident der Kommission für Volksdichtung) alle Teilnehmer wegen der gut gelungenen Veranstaltung. Abrundend wurden auch Zeit und Ort für das kommende Treffen festgelegt. Demnach wird die nächste 43. Balladenkonferenz 2013 in Stellenbosch/Süd-Afrika (Konferenzthema: social issues in ballads and other folk songs) und die übernächste 44. Balladenkonferenz 2014 in Pécs/Ungarn stattfinden.

Ein Ausflug in die Umgebung von Muğla startete das kulturelle Programm, wodurch die Teilnehmer nicht zuletzt u.a. kulinarischen Genüssen, kulturellen Sehenswürdigkeiten und den Menschen vor Ort, ihrer Kultur und ihrem Alltag näher

kamen. So herzlich der Aufenthalt in Muğla/Akyaka war, so schwer fiel den "Balladisten" der Abschied von der idyllischen Schönheit der sie umgebenden Natur. Die Gesellschaft freut sich auf die nächsten Tagungen in Süd-Afrika und Ungarn.



Hacettepe Üniversitesi
Geleneksel Müzik Kültürü Araştırma ve Uygulama Merkezi HÜGEM
Hacettepe University Center for Traditional Musical Culture

42nd International Ballad Conference
of Kommission für Volksdichtung
42. Uluslararası Halk Türküsü Konferansı



“Symbols in Folk Songs and Ballads”
“Türkülerde ve Baladlarda Semboller”

7-13 Ekim / October 2012
Akyaka-Muğla-Türkiye

